







Schulcampus Ost Kornwestheim – Verpflegungskonzept der Mensa



AGENDA





AUFGABEN-STELLUNG

02



VERPFLEGUNG SKONZEPT



Im Zuge des Neubaus des Schulcampus Ost wir eine Mensa zur Speisenversorgung der Schüler- und Lehrerschaft errichtet. Für diese soll ein zukunftsweisendes Verpflegungskonzept für die entsprechenden Zielgruppen erarbeitet werden.

Folgende Bereiche sind dabei zu betrachten:

- Speisen- und Getränkeversorgung der Schüler und Lehrer der Realschule
- Speisen- und Getränkeversorgung der Schüler und Lehrer der Grundschule
- Speisen- und Getränkeversorgung der Schüler und Lehrer der Gemeinschaftsschule

Hierfür sollen ein Verpflegungskonzept, ein Raumprogramm in Form einer Definition der notwendigen Flächen für die Küchenbereiche, den Gastraum sowie die Technik inkl. einer ersten Kostenprognose anhand von BKI- und Referenzwerten für den gesamten Mensabereich und ein Vollkostenpreis (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung) für das auszugebende Essen erarbeitet werden.

Daraus ergeben sich folgende Aufgabenstellungen, die für die Stadt Kornwestheim erarbeitet werden:

- Erarbeitung der Verpflegungskonzeption für die Zukunft in Workshopsystematik inkl. der Entwicklung von maximal 2 Varianten (Kochen in Form einer Mischküchensystematik oder reine Anlieferung von warmen Speisen ohne Kochtechnik vor Ort. Das ist das aktuelle Verpflegungssystem an allen anderen Schulen der Stadt Kornwestheim)
- Erarbeitung eines Raumprogrammes sowie eines Kostenansatz der Kostengruppen 200,300,400,600,700 1. Ebene rein für den Küchen und Mensabereich (der weitere Schulbau ist hier ausgenommen)
- Betrachtung der Prozess- und Personalstruktur der späteren Küche
- Gesamtwirtschaftlichkeitsbetrachtung = Vollkostenpreis der Speisen und Getränke

Ziel der Untersuchung und technischen Planung ist dabei ein zukunftsfähiger, kosteneffektiver und möglichst flexibler Verpflegungsbetrieb zur Versorgung der Zielgruppen mit Speisen und Getränke.

AGENDA



VERPFLEGUNG SKONZEPT

STRATEGISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE ZIELPLANUNG

	<u>Zielgruppe</u>	<u>Bedarfe</u>	<u>Potential</u>	Abdeckung durch
1	Schüler & Lehrer Realschule	 Frühstücksbetreuung der Grundschule Zwischen- / Pausenverpflegung für alle Schulen Mittagsverpflegung für alle Schulen Getränke (Softdrinks & Wasser) für alle Schulen 		• Küche
2	Schüler & Lehrer Grundschule			• Küche
3	Schüler & Lehrer Gemeinschaftsschule		*	• Küche







Potential sinkend

ÖFFNUNGSZEITEN & SCHICHTEN

	Einrichtung	<u>Essensteilnehmer</u>	Essens- und Pausenzeiten	Schichten	
1	Realschule	• Ca. 594 = 60% von Gesamt 990			
2	Grundschule	• Ca. 180 = 80% von Gesamt 224	Noch offen	2 Schichten	
3	Gemeinschaftsschule	• Ca. 270 = 80% von Gesamt 336	a. 270 = 80% von Gesamt 336		
Summe der Essensteilnehmer = 1.044 Essen / Tag					
4	Snack/Pausenverkauf	Ca. 300 Kontakte / Tag	Noch offen	-	

Ein gutes Angebot an Snacks / eines Pausenverkaufs kann beim externen Anbieter zu einer höheren Rentabilität führen, womit die Mittagessen gegenfinanziert werden können!

Variante 1: Reine Cook&Hold Anlieferung

- In der Mensaküche werden 100% fertige, warme und kalte Lebensmittel angeliefert.
- Es wird vor Ort nichts zubereitet, sondern die fertigen Speisen nur noch ausgegeben.
- Es könnten weiterhin Mitarbeiter der Stadt zum Einsatz kommen.
- Ein sich wirtschaftlich lohnender Pausenverkauf muss entweder durch die städtischen Mitarbeiter oder anderweitig organisiert werden.

Variante 1: Reines Cook&Hold (Warmanlieferung)

	Fertigungsstufe von Lebensmittel (Fertigungsgrad)	Begriff	Definition Art der Ware	Beispiele
	0	Grundstufe	Rohware/ unbehandelte Ware	ungewaschenes und ungeputztes Gemüse, Obst und Kartoffeln
0 % Eigenfertigung	1	küchenfertig	gewaschen, geschält, entkernt, entbeint, ungenießbare Teile entfernt	Kloßmehl, entbeintes Fleisch, geputztes Gemüse
	Ш	garfertig	Vorbereitung abgeschlossen, Garvorgang kann beginnen	Geschälte Kartoffeln, Teigwaren, TK-Gemüse
Eige	III	mischfertig	Weiterverarbeitung zu verzehrsfertigen Speisen	Kartoffelpüree-Pulver, Fertigsoßen, Salatdressing
gui	IV	regenerierfertig	Lebensmittel fertig zum Portionieren	TK-Fertiggerichte, endgegarte Kartoffel-/ Gemüsekomponenten
100 % Anlieferung	V	portionierfertig	Lebensmittelfertig zum Anrichten	Obstkonserven, Dessertspeisen, Käse- und Wurstaufschnitt
	VI	verzehrsfertig	Ware zu Ausgabe und Verzehr geeignet	Brot, Gebäck, Joghurt

Variante 2: Mischküche betrieben durch externen Dienstleister

- In der Mensaküche werden zugekaufte Lebensmittel/ Produkte z.B. vorgeschälte Kartoffeln, geschnittene Salate, panierte Schnitzel, etc. in einem mittleren Fertigungsgrad verwendet.
- Die in der Beschaffung vorherrschenden Fertigungsstufen setzen sich aus den Beschaffungstiefen 2 bis 5 zusammen (siehe folgende Folie).
- Ein Teil dieses Portfolios wird über standardisierte Produkte der Lebensmittelindustrie (Cook&Chill + Cook&Freeze) beschafft.
- Geschmackgebende Komponenten wie Dressings, Soßen und Suppen sollen wenn möglich selbst hergestellt werden.
- Der Betrieb wird in die Hände eines externen Dienstleisters übergeben, welcher durch eine passende Ausschreibung ermittelt und mittels regelmäßigen Audits überprüft wird.

Ein sich wirtschaftlich lohnender Pausenverkauf kann einfach durch den Dienstleister organsiert werden.





VERPFLEGUNG SKONZEPT

VERPFLEGUNGSPHILOSOPHIE

Variante 2: Mischküchensystematik

	Fertigungsstufe von Lebensmittel (Fertigungsgrad)	Begriff	Definition Art der Ware	Beispiele
	0	Grundstufe	Rohware/ unbehandelte Ware	ungewaschenes und ungeputztes Gemüse, Obst und Kartoffeln
gung	T	küchenfertig	gewaschen, geschält, entkernt, entbeint, ungenießbare Teile entfernt	Kloßmehl, entbeintes Fleisch, geputztes Gemüse
40 % Eigenfertigung	II	garfertig	Vorbereitung abgeschlossen, Garvorgang kann beginnen	Geschälte Kartoffeln, Teigwaren, TK-Gemüse
Eige	III	mischfertig	Weiterverarbeitung zu verzehrsfertigen Speisen	Kartoffelpüree-Pulver, Fertigsoßen, Salatdressing
60 % Anlieferung	IV	regenerierfertig	Lebensmittel fertig zum Portionieren	TK-Fertiggerichte, endgegarte Kartoffel-/ Gemüsekomponenten
	V	portionierfertig	Lebensmittelfertig zum Anrichten	Obstkonserven, Dessertspeisen, Käse- und Wurstaufschnitt
Anl	VI	verzehrsfertig	Ware zu Ausgabe und Verzehr geeignet	Brot, Gebäck, Joghurt

- Generell sollen frischen Produkten der Saison zur Herstellung der Speisen verwendet werden. Egal ob die Produkte in einer Warmanlieferung (Cook&Hold) angeliefert oder mittels einer Mischküche vor Ort hergestellte werden.
- Genereller Bezug von regionalen Produkten wo sinnvoll.
- Weitgehender Verzicht auf Zusatzstoffe (soweit möglich), zur einfacheren Umsetzung der Allergen-Kennzeichnungs-Verordnung.
- Verzicht auf Geschmacksverstärker, wie z.B. Glutamat oder synthetische Konservierungsstoffe.
- Keine Gentechnik (über Kennzeichnung der Lieferanten).
- Diätetische Sonderkostformen aufgrund von Allergien werden im Rahmen der Möglichkeiten der Infrastruktur berücksichtigt die Produktion erfolgt individuell und punktuell.
- Es soll eine Auswahlmöglichkeit der Komponenten möglich sein.

VERPFLEGUNGSPROFIL

	Zielgruppe	Bedarf Anforderung an die Versorgung
1	Speisen	 6-Wochen Speiseplan Mittagessen (Hauptgang, Dessert) Suppe oder Salate als Hauptgericht / Snack zum klassischen Mittagessen Zwischenverpflegung (1x aus Ausgabe Mensa, 1x aus externer Theke im Gastraum, 1x wenn möglich in den Pausenhof) Sonderkostformen Diäten nach Bedarf Mittagsversorgung über Komponentenwahl (2 Menüs, eines davon Vegetarisch oder Vegan) Back-Shop über Schüler AG (gehört nicht zur Mensa, kann an externer Theke seinen Abverkauf tätigen)
2	Getränke	 Wasser mit und ohne Kohlensäure über Wasserspender (2 Stück) Softdrinks über Automaten inkl. Pfandrückgabe
3	Dienstleistungen	Speisenerfassung



PRODUKTIONSSYSTEME

Variante 1: Cook & Hold

100%



Vorbereiten

Garen

Ausgeben

Cook&Hold

(Fremdbezug)

Anlieferung aller Speisekomponenten warm inkl. Warmhalten vor Ort bis zur Ausgabe

 Φ

Ausgeben

Cook&Chill

(Fremdbezug)

Gekühlte Anlieferung der Speisenkomponenten und Kühllagern vor Ort



Regenerieren



Ausgeben

Cook&Freeze

(Fremdbezug)

Tiefgekühlte Anlieferung der Speisenkomponenten und Tiefkühllagern vor Ort



Regenerieren



Ausgeben



PRODUKTIONSSYSTEME

Variante 2: Mischküche

Vorbereiten
Garen
Ausgeben

50% Cook&Hold Eigene Vorbereitung vor Orten Garen Warmhalten Ausgeben

Cook&Chill (Eigenherstellung / Fremdbezug) Eigene Vorbereitungen Eigenes Garen Eigenes Schnellkühlen Kühllagern der eigenen und zugekauften Produkte Regenerieren þ Ausgeben

50%

Cook&Freeze (Fremdbezug) Tiefgekühlte Anlieferung der Speisenkomponenten und Tiefkühllagern vor Ort Regenerieren Ausgeben

DARBIETUNGS- UND VERTEILSYSTEME

Präsentation und Verteilung der Speisen

Mittagessen

Wahl der Präsentationsform der Speisen:

- Liniensystem für 2 Menüs mit Komponentenwahl für Realschule & GMS
- Schüsselsystem für Grundschule

Wahl der Bedienform:

- Ausgabe über Theke
- Ausgabe der Schüsseln über Servierwagen an die Grundschule

Pausenverkauf / Snacking-Bereich

Wahl der Präsentationsform der Speisen:

 Thekenanlagen inkl. Showvitrine, Kühlregale, Kassenplatz etc.

Wahl der Bedienform:

- Verkauf über Ausgabe Mensa
- Verkauf über Mensa in Pausenhof wenn möglich
- Verkauft über Theke im Gastraum (Nutzung auch für Back AG oder externen Bäcker möglich)

Getränke

Wahl der Präsentationsform der Getränke:

- 2 Wasserzapfanlagen in Mensa
- Automaten für Softdrinks inkl. Rückgabe in Mensa

Wahl der Bedienform:

Selbstbedienservice

Auf Grund der Versorgung der drei Schularten ist es immens wichtig, dass die Lage der Mensa sehr zentral im Gebäude verortet werden muss, da ansonsten die Wege nicht für alle Schüler der verschieden Schularten gleich lang sind und vor allem der Pausenverkauf dann nicht für alle Schularten attraktiv sein wird!



REINIGUNGSBEREICHE & -ENTSORGUNGSPROZESSE

<u>Einrichtungen & Bereiche</u>		Reinigungssystematik
Schüler & Lehrer Realschule		
Schüler & Lehrer Grundschule	Geschirr: Besteck: Schwarzgeschirr: Gläser: Equipment aus den "Kiosken"	Spülküche Mensa Spülküche Mensa Spülküche Mensa Spülküche Mensa Spülküche Mensa
Schüler & Lehrer Gemeinschaftsschule		



REINIGUNGSBEREICHE & -ENTSORGUNGSPROZESSE

Einrichtungen & Bereiche	<u>Entsorgungssystematik</u>
Kartonagen, Papier, Glas, Kunststoffe	Entsorgung über entsprechende Müllcontainer
Lebensmittelabfälle (Nassmüll)	Entsorgung über spezielle Dienstleister (Gekühlte Zwischenlagerung)
Pfandverpackungen, Rollis, etc.	Rückgabe an die Lieferanten (Zwischenlagerung im Anlieferungsbereich der Küche)
Fette (Fettabscheider)	Bei Einbau einer Fritteuse, Entsorgung des Altfettes über spezielle Entsorgungsunternehmen Leerung des Fettabscheiders über spezielle Entsorgungsunternehmen